Leipziger Tageblatt
und
Anzeiger.

№ 48. Freitag den 17. Februar. 1854.

Die Feuerbrigade Londons *).

Erde, Feuer und Wasser sind die nothwendigen Bedingungen des menschlichen Lebens; aber Feuer ist das erste, wichtigste Element der Civilisation. Feuer, diese erste Unterscheidung zwischen dem „kochenden Thiere" und dem Wurzeln und rohes Fleisch verschlingenden Wilden; Feuer, der beste, weil nützlichste aller Diener und, nach einem alten Sprüchwort, der schlimmste, weil tyrannischste aller Gebieter; Feuer, der treueste Freund des Menschen in allen Schöpfungen der Natur und industriellen Künste und zugleich der gewaltigste seiner Feinde im Zerstören; Feuer, der glänzendste und prachtvollste Gegenstand auf Erden und zugleich der schrecklichste und verheerendste, wenn er einmal die Oberhand über den Menschen und der Menschen Wohnungen gewonnen ꝛc.

Den plötzlichen Gefahren des Feuers zu begegnen, das Gleichgewicht der Gewalt wieder herzustellen, oder vielmehr den Aufruhr dieses mächtigen Sclaven zu unterdrücken und ihn in die gewohnte Dienstbarkeit zurück zu zwingen, ist die Bestimmung unsrer Feuerbrigade, aus vier Sectionen auf neunzehn verschiedenen Stationen in den gedrängtesten Theilen der Hauptstadt bestehend.

„Von allen Losungsworten," sagt ein Schriftsteller in Charles Knights „London", „durch welche große Menschenmassen versammelt und alle ihre Kräfte auf einen gemeinsamen Punct hingeleitet werden, wirkt keins so überraschend und unwiderstehlich, als der Ruf: Feuer! Er verwischt alle Rangunterschiede" ꝛc.

Das Feuer ist in einem schmuzigen Hofe ausgebrochen, der zu Stallungen führt, die sich hinter den Häusern eines großen Squäre's entlang ziehen. Alles ist Tumult in dem Hofe; „Feuer! Feuer!" wiederholen die Hinzukommenden und fort traben die Polizeimänner zur nächsten Station der Feuerbrigade, Einer dem Andern das Wort gebend, bis die ganze Polizeimacht der Umgegend in Bewegung ist, theils nach dem Feuer hin, größerntheils aber nach den verschiedenen Stationen der Spritzen, Rettungsanstalten oder das Wort weiter gebend an Solche, deren Pflicht es sein wird, zur nächstfolgenden Station zu laufen. Vermittelst dieses Weitergebens des Worts gelangt endlich einer an das Thor der Hauptstation der Feuerbrigade und reißt mit all' der Entschlossenheit am Glockenzuge, die solche Ereignisse immer hervorrufen.

Der wachthabende Feuermann öffnet sogleich das Thor, empfängt die Nachricht, schneidet alles überflüssige Geplauder so viel möglich ab und erforscht genau den Ort, wo das Feuer ausgebrochen, so wie die Ausdehnung desselben beim Abgang der Nachricht. Dann zieht er an einer Klingelschnur und sein Ohr an das Mundstück eines Sprachrohrs legend, hört er eine Stimme fragen: „Was giebt es?" Die Stimme ist die Herrn Broadwoods, des Oberaufsehers, an dessen Bett der Klingelzug reicht und der, halb aufgerichtet und auf den Arm sich stützend, durch das Sprachrohr die Nachricht empfängt und seine Befehle ertheilt. Wenige Worte reichen dazu hin. Auf springt Herr Broadwood, eilt nach seinem Ankleidezimmer — Rüstkammer sollten wir es vielmehr nennen — und kehrt nach drei Minuten in seinem dicken Rocke, Stiefeln und Helm der Feuerbrigade zurück, seinen Anzug in Ordnung bringend und befestigend, während er die Treppe hinabsteigt.

Unterdessen waren die Männer unten gleichfalls thätig. Sobald Herr Broadwood geweckt war, zog der Feuermann die Glocke des Ingenieurs, des Vormanns und „die ledige Glocke", das ist die Glocke der Abtheilung, in welcher vier unverheirathete junge Männer schlafen. Dann läuft er nach dem Stalle, im Vorbeigehen den Kutscher und zwei andere Feuermänner, die dort wohnen, weckend, und hilft beim Anschirren der Pferde.

Durch dies geregelte Zusammenwirken Aller ist die Maschine herausgebracht und zum Abfahren bereit, wie Herr Broadwood am Fuße der Treppe anlangt. Ihre ganze Einrichtung und alle nöthigen Werkzeuge sind entweder innerhalb oder außen an sie befestigt. Kurze, in einander passende Leitern; sechs Längen von Schläuchen; Leinwandtücher mit Handhaben von Stricken an den Enden, um diejenigen aufzufangen, welche muthig genug sind, zum Fenster herauszuspringen; Hauptröhren, Seitenröhren, Saugröhren; Gänsehals und Hundsschwanz (der erste, um Wasser in die Maschine zu leiten, der zweite ist ein Drehhaken); transportable Cisternen; Streifen von Schafleder, um geplatzte Schläuche zu verbinden; Stricke; Rettungsketten; Haken; Säge; Schaufel; Boothaken; kleine und große Brechstangen, um durch Thüren und Wände zu brechen und das Pflaster aufzureißen; diese und eine Menge anderer Gegenstände gehören zur vollständigen Toilette einer Maschine der Feuerbrigade.

Alles ist bereit; der Oberaufseher nimmt Platz zur Rechten des Kutschers, die Andern alle setzen sich zu beiden Seiten auf den langen rothen Kasten oben, welcher alle die benannten Dinge enthält, und fort geht es im Galopp! Ein heller rother Schein zeigt sich im Westen am Himmel. Der Oberaufseher erkennt sogleich, daß das Feuer die Ställe ergriffen hat. Gestreckter Galopp!

Die mitternächtigen Straßen entlang, welche jetzt voll aufgeregter Menschen sind, — einige haben die Theater verlassen, andere sind auf ihrem Nachhausewege von Gesellschaften, Bällen oder später Arbeit, — läuft Alles dem Feuer zu. Wie die Maschine vorbeidonnert, erschallt ein neues, lauteres: „Feu—euer!" und wild durcheinander rennt die Menge hintennach.

Angekommen bei den Stallungen übersieht Herr Broadwood mit einem Blick Alles, was geschehen ist, — Alles, was geschehen muß, — Alles, was geschehen würde — und Alles, was verhindert werden kann. Der Hof ist dem Verderben geweiht und eben so die Stallungen. Zwei der größern Ställe brennen bereits und die Flammen verzehren eben einen großen Boden voll Heu und Stroh. Aber während sie dies thun, strecken sie ihre leuchtenden Zungen weit hinaus, nach frischer Nahrung suchend, wenn diese verzehrt sein wird; die treffendste Illustration des französischen Sprüchworts: l'appétit vient en mangeant. Und der Wind dazu! — der fatale Wind, welcher gerade in der Richtung nach dem Squäre hin bläst! Die Flammen ringen und streben mit aller Macht, den Hintertheil der Häuser auf dieser Seite des Squäre's zu erreichen, und werden ihn erreichen, wenn dieser Wind fortdauert!

Zwei Maschinen der Feuerbrigade, von nähern Stationen gekommen, sind bereits da und in voller Thätigkeit. Eine vierte von der Hauptstation folgt dicht hinter der ersten und jetzt donnert eine fünfte auf die Stallungen zu. Der Oberaufseher übernimmt die Leitung des Ganzen, und nachdem er sich überzeugt, daß alle Bewohner des Hofes und der Stallungen in Sicherheit sind, giebt er Befehl, daß drei Maschinen ihre Anstrengungen, das Feuer hier zu bewältigen, fortsetzen und vor Allem sein Weitergreifen über die Häuser des Squäre's, zu beiden Seiten desjenigen, welches bereits

*) Wir entlehnen diese interessante Schilderung der „Feuerbrigade Londons" auszugsweise dem „Buche der Welt für 1853" (Stuttgart, Hoffmann) und sprechen, indem wir solche dem Leserkreise des Tageblatts vorführen, den Wunsch aus, es möchten die in jeder Beziehung tüchtigen und zweckmäßigen Einrichtungen bei Feuersbrünsten in London auch in unserer Stadt immer mehr und mehr Eingang finden. Der Einj.